

Kassel, 07.05.2007

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Erhalt Telekom-Call-Center in Kassel

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.509 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, sich vor dem Hintergrund der derzeit laufenden Tarifeinandersetzungen und der drohenden Auslagerung der T-Servicegesellschaften der Telekom mit allen gebotenen Mitteln für den Erhalt des in Kassel ansässigen Call-Centers mit seinen rund 200 Arbeitsplätzen einzusetzen und die Landesregierung aufzufordern, ebenfalls gegen eine mögliche Auflösung oder Verlagerung dieses für Nordhessen wichtigen Dienstleistungszentrums beim Vorstand der Telekom einzutreten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Erhalt Telekom-Call-Center in Kassel, -101.16.509-, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Folgender Satz wird ergänzt:

„Die Stadt Kassel wird weiterhin aufgefordert, auf die öffentlichen Anteilseigner hinzuwirken, den bundesweiten Stellenabbau im Konzern und die Ausgliederung der Stellen in Niedrigtarifunternehmen zu unterlassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Erhalt Telekom-Call-Center in Kassel, -101.16.509-, wird **abgelehnt**.

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Elke Gast
Schriftführerin